

Bingo-Umweltstiftung hilft im Kampf gegen AIDS in Südafrika

Mit Unterstützung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung kann der Hermannsburger „Förderkreis Mission und Gemeinschaft e.V.“ den Kampf gegen AIDS in Südafrika führen. Die Stiftung stellt 29.900 Euro für den Einsatz von 45 Jugendlichen zur Verfügung, die 4.500 Schülerinnen und Schüler über AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten aufklären. Diese sogenannten „Peer Educators“ verfügen über eine natürliche Autorität, weil sie gegenüber den Schülern „von gleich zu gleich“ auftreten. Sie werden an 24 Schulen in der südafrikanischen North West Province über den Wert von gleichberechtigten Beziehungen und über Teenager-Schwangerschaften aufklären sowie medizinische Informationen weitergeben. „Wir wollen die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeit und ihrem Selbstbewusstsein so stärken, dass sie verantwortlich mit ihrem Leben und ihrer Sexualität umgehen“, sagt Dr. Wolfgang Hermann von der „Tсібogang Christian Action Group“, dem Projektpartner des Förderkreises. Die Peer Educators, zum großen Teil junge Frauen, werden gründlich ausgebildet und von Mentoren begleitet. Die AIDS-Prävention soll in den kommenden Jahren mit den bereits ausgebildeten und mit jährlich neuen Peer Educators an einer wachsenden Zahl von Schulen angeboten werden.

„Präventionsprogramme wie dieses sind vor dem Hintergrund der verheerenden medizinischen und sozialen Folgen von AIDS sehr wichtig“, begründet Stiftungsgeschäftsführer Karsten Behr die Förderung. Rund 7 Millionen der 54 Millionen Einwohner Südafrikas sind von der Krankheit betroffen. Damit bedroht die Ausbreitung von HIV und AIDS nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung Südafrikas, sondern auch die soziale Stabilität des Landes. Zwar konnte die Zahl der Neuinfektionen in der Vergangenheit gesenkt werden, in der Altersgruppe der Jugendlichen, vor allem der jungen Frauen, ist sie allerdings immer noch sehr hoch. Jede Woche infizieren sich weitere 2.000 Mädchen und junge Frauen, schätzt der Förderkreis Mission und Gemeinschaft.

Der christliche Verein ist seit 15 Jahren in der Aufklärungs- und Präventionsarbeit besonders unter Jugendlichen in Südafrika aktiv. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.tsibogang.org, (Tсібogang ist der Setswana-Name der Vereinsaktivitäten in Südafrika und bedeutet übersetzt „seid wachsam!“), oder in der Vereinsgeschäftsstelle per Mail: info@koinonia-online.de